

**Niederschrift der 28. Ratssitzung vom 19.04.2012**

**Ort:** Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str.  
**Tag:** 19.04.2012  
**Beginn:** 16:00 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr

**Anwesenheit:** Oberbürgermeister Herr Ralf Poschmann  
31 Stadträte

Herr Dieter Klein CDU  
Herr Thomas Peckruhn CDU  
Frau Monika Rauhut CDU  
Frau Regine Römmisch CDU  
Herr Volker Schachtel CDU  
Herr Andreas Skrypek CDU  
Herr Harald Weiß CDU  
Herr Reinhard Windolph CDU

Herr Michael Dietrich DIE LINKE.  
Herr Manfred Fischer DIE LINKE.  
Herr Holger Hüttel DIE LINKE.  
Herr Klaus Kotzur DIE LINKE.  
Frau Christine Kümmel DIE LINKE.  
Frau Sabine Künzel DIE LINKE.  
Herr Günter Prause DIE LINKE.  
Herr Axel Sell DIE LINKE.

Herr Siegmar Hecker BOS  
Herr Andreas Herold BOS  
Herr Volker Kinne BOS  
Herr Bert Mrozik BOS  
Herr Helmut Schmidt BOS  
Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser BOS

Frau Gesine Liesong B.I.S.  
Frau Käthe Olschak B.I.S.  
Herr Klaus Peche B.I.S.  
Herr Raik Polster B.I.S.  
Herr Lothar Wolfram B.I.S.

Frau Christine Block SPD  
Frau Nadine Hampel SPD  
Herr Arndt Kemesies SPD

Herr Helmut Qual FDP

**entschuldigt fehlten:** Herr Udo Halle CDU  
Herr Peter Dietrich DIE LINKE.  
Frau Iris Töpsch DIE LINKE.  
Frau Katrin Scheffel BOS  
Herr Jürgen Telle BOS  
Herr Heiko Brunthaler NP

<b>verspätet erschienen:</b>	Frau Regina Stahlhacke	CDU	16:28 Uhr
	Herr Udo Schwarz	FDP	16:47 Uhr
	Herr Mike Bösel	B.I.S.	18:26 Uhr

<b>vorzeitiges Verlassen:</b>	Herr Ralf Poschmann	OB	17:03 Uhr
	Herr Klaus Kotzur	DIE LINKE.	17:28 Uhr
	Herr Raik Polster	B.I.S.	17:53 Uhr
	Frau Regina Stahlhacke	CDU	18:23 Uhr
	Herr Michael Dietrich	DIE LINKE.	18:23 Uhr
	Herr Thomas Peckruhn	CDU	18:30 Uhr
	Frau Monika Rauhut	CDU	18:30 Uhr
	Herr Volker Kinne	BOS	18:30 Uhr
	Herr Andreas Herold	BOS	18:30 Uhr
	Frau Nadine Hampel	SPD	18:30 Uhr
	Herr Udo Schwarz	FDP	18:30 Uhr
	Herr Siegmund Hecker	BOS	18:51 Uhr
	Frau Gesine Liesong	B.I.S.	18:51 Uhr

**sachkundige Einwohner:**

Herr Veit Baeske  
Herr Markus Biedermann  
Herr Peter Bloßfeld  
Frau Daniela Hahn  
Herr Manfred Hartmann  
Herr Ditrich Holzapfel  
Frau Katja Otte  
Frau Iris Reiche  
Herr André Röthel  
Frau Yvonne Röthel  
Herr Maik Rüdiger  
Herr Frank Schmiedl  
Herr Ringo Siebert  
Frau Ilka Stutika  
Frau Susanne Wilk

**stellv. Ortsbürgermeister:** Herr Helmut Hahnas OT Obersdorf

**Stadtverwaltung:**

Herr Jens Schuster	Vertreter des Oberbürgermeisters/ Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen
Herr Torsten Schweiger	Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen
Herr Udo Michael	Fachbereichsleiter Bürgerservice
Frau Marina Becker	Referentin Presse- und Öffentlichkeits- arbeit, Städtepartnerschaften
Frau Karin Schiller	Ratsbüro
Frau Simone Jung	Ratsbüro

**Tagungsleitung:** Herr Andreas Skrypek Vorsitzender des Stadtrates

### **Tagesordnung gemäß Einladung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung von Niederschriften**
  - 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 26. Ratssitzung vom 08.03.2012
  - 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 27. Ratssitzung (Sonderratssitzung) vom 29.03.2012
- 4. Präsentation der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für den Umbau des Bahnhofes Sangerhausen**
- 5. Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner**

## **6. Bericht des Oberbürgermeisters**

## **7. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**

## **8. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

- 8.1 Bestätigung der Jahresrechnung und Entlastung des Oberbürgermeisters der Stadt Sangerhausen gemäß § 170 Abs. 3 GO LSA für das Haushaltsjahr 2010
- 8.2 Errichtung der "Sangerhäuser Bürgerstiftung"
- 8.3—Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe nach § 162 GO LSA in der Haushaltsstelle 61000.65501 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Flurneueordnung Riestedt
- 8.4 Auslegung des Einfachen Bebauungsplanes Nr. 34 "Sondergebiet Photovoltaikanlage ehemaliges Minoltanklager Oberröblingen" der Stadt Sangerhausen

## **9. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**

- 9.1 Verkauf des Grundstückes "Am Bonnhöfchen - ehemaliger Standort Gaswerk" in Sangerhausen, Gemarkung Sangerhausen, Flur 8, Flurstück 896/108 (tlw.)
- 9.2 Verkauf von Teilflächen zum Baugebiet "Mühlgasse" an die Wohnungsbaugenossenschaft e.G., Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, Flurstück 483 (46m<sup>2</sup>), 484 (79m<sup>2</sup>) und 503 tlw. (ca. 2.347 m<sup>2</sup>)
- 9.3 Maßnahmen zur energetischen Objektsanierung im Sportpark Friesenstadion - Haupthaus
- 9.4 Vorbereitung von Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des AZV und TZV Südharz

## **10. Informationsvorlagen in nichtöffentlicher Sitzung**

- 10.1 Information über Beschlüsse des Hauptausschusses
- 10.2 Information über Beschlüsse des Sanierungsausschusses

## **11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

## **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Andreas Skrypek eröffnet die 28. Stadtratssitzung und begrüßt den Oberbürgermeister, die anwesenden Stadträte, sachkundige Einwohner, Ortsbürgermeister, ihre Stellvertreter, Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger und Einwohner der Stadt Sangerhausen.

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 31 Stadträte und der Oberbürgermeister sind anwesend.

**Öffentlichkeit:** Die TOP 1. - 8.4 und 11. werden in öffentlicher Sitzung behandelt.  
Die TOP 9. - 10.2 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

## **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

### **Abstimmung über die Tagesordnung**

Ja-Stimmen = 32  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

## **3. Genehmigung von Niederschriften**

### **3.1 Genehmigung der Niederschrift der 26. Ratssitzung vom 08.03.2012**

#### **Abstimmung über die Niederschrift**

Ja-Stimmen = 32  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Niederschrift einstimmig genehmigt.

### 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 27. Ratssitzung (Sonderratssitzung) vom 29.03.2012

#### Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen = 28  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 4

Damit ist die Niederschrift genehmigt.

#### 4. Präsentation der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für den Umbau des Bahnhofes Sangerhausen

*Die Präsentation befindet sich im Anhang.*

Einführungsrede: Herr Poschmann

Vortrag: Herr Schnoor (VBD) - Beratungsgesellschaft für Behörden mbH Berlin

16:28 Uhr  
Frau Stahlhacke kommt = 33

Diskussion:

*Herr Hüttel* möchte wissen, was unter "Wohnheim" zu verstehen ist.

*Herr Poschmann* erklärt, dass es einen Interessenten gibt, der ein Wohnheim für Benachteiligte einrichten möchte. Nähere Informationen gibt es im nichtöffentlichen Teil.

*Frau Liesong* bedauert, dass die Präsentation nicht im nichtöffentlichen Teil erfolgte. Sie kann kaum etwas mit den Aussagen anfangen, da es sich hauptsächlich um ein Modell handelt und konkrete Fragen nicht beantwortet werden.

*Herr Poschmann* weist darauf hin, dass sich die Maßnahme in der Voruntersuchung befindet. Es wird heute keine Entscheidung erwartet. Im Moment wird die Variante 4 favorisiert, d.h. die Stadt mietet den gesamten Bahnhof an und die SWG baut und finanziert. Derzeit gibt es keinen Druck, aber man muss bedenken, dass Fördermittel nicht ewig zur Verfügung stehen. Außerdem will die Bahn im Jahr 2013 die Gleise sanieren, d.h. barrierefrei umbauen und die Volkshochschule sucht möglichst schnell ein neues Quartier. 2015 läuft der Mietvertrag Schützenplatz aus. Im Ergebnis der Beratung wird die Präsentation verteilt. Wenn heute kein deutlicher Widerspruch erfolgt, wird an den Modellen weiter gearbeitet.

*Herr Peche* kann die Bedenken von Frau Liesong verstehen. Ein großes Problem sieht er allerdings darin, dass die Stadt kein Geld für die Maßnahme hat. Deshalb sollte die 2. Lösung gut durchdacht und effizient sein. Im Rat muss ein Grundsatzbeschluss über Nutzungsmöglichkeiten gefasst und es müssen noch sehr viele Fragen geklärt werden. Die ohnehin schon geringen Fördermittel, z.B. für den städtebaulichen Denkmalschutz, können doch nicht nur an einen Standort gebunden werden.

*Herr Poschmann* stellt klar, dass es jetzt nicht mehr darum geht, "ob", sondern "wie" es gemacht werden soll. Heute wird lediglich zum aktuellen Stand informiert.

*Herr Kemesies* plädiert dafür, dass die Maßnahmen Bahnhof und Wohnheim einzeln aufgeführt werden, sodass eine Einzelentscheidung getroffen werden könnte.

*Herr Kotzur* erinnert, dass ein Grundsatzbeschluss zum Kauf des Bahnhofes, auf der Basis eines möglichen Nutzungskonzeptes, gefasst wurde. Die Dinge die damals diskutiert wurden, sollten jetzt nicht neu diskutiert werden. In jeder Hauptausschusssitzung und auch heute im Rat, wird über den aktuellen Stand, der der Beschlusslage entspricht, informiert. Das wird von der Verwaltung erwartet.

*Herr Klein* hat mehrere Fragen. Ihn interessiert, ob der verminderte Mietpreis auch an die Untermieter weitergegeben wird und welche Auswirkungen das auf die letzte Spalte bezüglich der Ergebnisse der Stadt hätte. Ist mit GU die SWG gemeint? Da es um eine europaweite Ausschreibung geht, fragt er, wie es zu umgehen ist, damit

regionale Unternehmen zum Zuge kommen und ob eine regionale Ausschreibung Auswirkungen auf den Kostenfaktor hat.

*Herr Schnoor* spricht von der Möglichkeit, die Maßnahmen Bahnhof und Wohnheim zu trennen. Der GU selbst, holt sich in den meisten Fällen Auftragnehmer aus der Region.

16:47 Uhr

Herr Schwarz kommt = 34

*Herr Poschmann* bestätigt, dass eine Trennung aus betriebswirtschaftlicher und förder technischer Sicht notwendig ist. In Bezug auf die europaweite Ausschreibung, sind Stadt und SWG an die Regeln gebunden, schon wegen der Fördermittel und der Wertgrenzen.

*Herr Polster* macht den Vorschlag, die Flächen, die die Stadt selbst nutzen wird, möglichst gering zu halten. Von Beginn an, sollte versucht werden, an Dritte zu vermieten.

*Herr Skrypek* macht darauf aufmerksam, dass der jetzige Zeitpunkt zu früh für detaillierte Fragen und konkrete Antworten ist. Er bedankt sich bei Herrn Schnoor für die Präsentation.

Pause: 16:55 - 17:05 Uhr

17:03 Uhr

Herr Poschmann geht = 33

## **5. Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner**

### Berufung einer sachkundigen Einwohnerin

Nach § 48 (2) i.V.m. § 46 (1) GO LSA schlägt die Fraktion DIE LINKE. vor, Frau Daniela Hahn, wohnhaft in Sangerhausen, OT Wippa, Hayda 1A, als sachkundige Einwohnerin in den Sozialausschuss zu berufen.

### **Abstimmung über die Berufung**

Ja-Stimmen = 33  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

### Verpflichtung der berufenen sachkundigen Einwohnerin

Verpflichtungstext:

Herr Skrypek:

„Ich verpflichte Sie gemäß § 32 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen- Anhalt. Sie haben Ihre Aufgaben zu erfüllen und sich an die Pflichten laut Gemeindeordnung, §§ 30 und 31, zu halten. Gemäß § 32 GO LSA sind die ehrenamtlich Tätigen auf die ihnen nach den §§ 30 und 31 obliegenden Pflichten hinzuweisen. Dieser Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Ich stelle fest: Die heute anwesende sachkundige Einwohnerin ist schriftlich über die einzuhaltenden Pflichten in Kenntnis gesetzt worden und hat die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift bereits dokumentiert. Diese Erklärung liegt vor. Damit ist die Verpflichtung gemäß § 32 GO LSA erfolgt und hiermit dokumentiert.“

### **17:10 Einwohnerfragestunde**

*Herr Skrypek* eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Anfragen und/ oder Wortmeldungen, sodass die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen wird.

## **6. Bericht des Oberbürgermeisters**

*Der Bericht des Oberbürgermeisters wurde vor der Ratssitzung verteilt, den nichtanwesenden Stadträten am 20.04.2012 zugeschickt und vom Vertreter des Oberbürgermeisters, Herrn Schuster, vorgetragen.*

## **7. Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**

### **Anfrage des Stadträtin Frau Liesong, B.I.S.-Fraktion**

*Frau Liesong* hatte in der letzten Ratssitzung des vergangenen Jahres um einen Bericht gebeten, in dem personelle und finanzielle Einsparungen, 1. durch die Eingemeindungen und 2. infolge der demografischen Entwicklung, aufgezeigt werden. Sie erwartet konkrete Aussagen dazu im Oberbürgermeisterbericht der nächsten Ratssitzung.

### **Antwort des Vertreters des Oberbürgermeisters Herrn Schuster**

*Herr Schuster* weist darauf hin, dass das Thema auf der Tagesordnung der Klausurberatung steht. Er sagt Frau Liesong zu, dass sie die entsprechenden Unterlagen und eine schriftliche Antwort vorab erhält.

### **Anfrage des Stadtrates Herrn Polster, B.I.S.-Fraktion**

*Herr Polster* bedankt sich für die Unterlagen zur Klausurberatung. Er bittet um eine Ergänzung des Bäderkonzeptes, speziell um die Besucherzahlen der Freibäder in den Jahren 2009 bis 2011.

### **Antwort des Fachbereichsleiters Bürgerservice Herrn Michael**

*Herr Michael* wird die Unterlagen für die morgige Klausurberatung vorbereiten.

### **Anfrage des Stadtrates Herrn M. Dietrich, Fraktion DIE LINKE.**

*Herr M. Dietrich* fragt, wer dafür verantwortlich war, dass die Straßen zum Frühlingsfest nicht abgesperrt wurden.

### **Antwort des Vertreters des Oberbürgermeisters Herrn Schuster**

*Herr Schuster* antwortet nach Absprache mit Herrn Michael, dass kein Antrag auf Sperrung gestellt wurde.

## **8. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

### **8.1 Bestätigung der Jahresrechnung und Entlastung des Oberbürgermeisters der Stadt Sangerhausen gemäß § 170 Abs. 3 GO LSA für das Haushaltsjahr 2010**

17:28 Uhr

Herr Kotzur geht = 32

*Herr Schuster* begründet die Beschlussvorlage und geht auf 2 Themen ein, die im gestrigen Hauptausschuss diskutiert wurden. Die Frage wurde gestellt, warum es notwendig ist, in der haushaltslosen Zeit darauf hinzuweisen, dass Anschaffungen von Spielgeräten in Kindertageseinrichtungen verantwortungsbewusst abzuschätzen sind. Für die ordnungsgemäße Betreuung werden Beiträge erhoben und es gehört dazu, defekte Spielgeräte zu ersetzen. Der Haushaltsansatz betrug im September 41 T€. Bis zum Jahresende wurden 10 T€ ausgegeben. Der Grundsatz des sorgsam Abwägens ist erfüllt. Klärungsbedarf gab es in Bezug auf die Schuldenübersicht auf Seite 46. Unter Einbeziehung des Gesamtzinsaufkommens 2009 konnte durch Neuberechnung eine tatsächliche Ersparnis von insgesamt 5,7 Prozent ermittelt werden.

### **Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

## **Stellungnahme des Finanzausschusses, Stadtrat Herr Mrozik, Vorsitzender des Ausschusses**

Der Ausschuss hat darüber beraten, aber nicht abgestimmt, da keine Beschlussfähigkeit vorlag.

*Herr Peche* erinnert an den 3. Hinweis aus dem Hauptausschuss, in dem es um das Straßenrennen ging. Folgende Fragen sind immer noch nicht beantwortet. "Welche Konsequenzen werden daraus gezogen und wie geht die Verwaltung in Gegenwart und Zukunft damit um?" Er kritisiert, dass die Vorschläge und Hinweise, die es vor der Veranstaltung gab, nicht ausreichend beachtet wurden. Einen so hohen finanziellen Aufwand hätte es nicht geben müssen, noch dazu, wo die Stadt nicht der Veranstalter war.

*Herr Schuster* verweist auf die Beratungen im Stadtrat, das Abwägen von Für und Wider und darauf, dass Beschlüsse mehrheitlich gefasst wurden. Die Leistungen des Bauhofes sind in Summe höher ausgefallen. Sie beinhalten u.a. auch Straßenreparaturen, die sowieso ausgeführt worden wären.

*Frau Liesong* weist darauf hin, dass im Rat immer nur unter der Prämisse beraten wurde, dass es nichts kostet. Jetzt stehen 87 T€ zu Buche. Sie verlangt, dass Verantwortlichkeiten festgelegt und daraus Konsequenzen gezogen werden, finanzieller und/ oder personeller Art.

*Herr von Dehn-Rotfelser* kann nicht nachvollziehen, warum trotz vorläufiger Haushaltsführung, im Verwaltungshaushalt 2.500 € für soziale Zwecke (S.14) verwendet wurden, die nicht eingeplant waren. Darüber hat die Verwaltungsleitung bereits am 08.09. entschieden, ohne einen Antrag an den Rat gestellt zu haben. Der Antrag auf Mehrausgabe wurde lt. Prüfbericht erst am 21.10. eingereicht. Des Weiteren geht es um Mehrausgaben im Vermögenshaushalt (Pkt. 3.4.2). In einem Fall (13.304,57 €) wurde die Bauverwaltung mehrmals von der Finanzverwaltung zur Einreichung einer Informationsvorlage aufgefordert. Trotzdem wurde diese Investition getätigt. Vermögenshaushalt ist Investition und nicht, wie in der anschließenden Stellungnahme des Fachdienstes dargestellt, eine Reparaturausgabe im Verwaltungshaushalt. Hier stellt sich die Frage der Verantwortlichkeiten. Wer ist zuständig und welche Festlegungen des Oberbürgermeisters wurden getroffen? Die Haushaltsdisziplin ist ernster zu nehmen.

*Herr Schuster* nimmt die Kritikpunkte auf. Die Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt beinhalten Positionen, die nicht in Summe beeinflussbar sind, soweit es Bewirtschaftungskosten betrifft. Er schlägt vor, dass zu den konkreten Fragen in einer der nächsten Hauptausschusssitzungen Stellung genommen und eine Informationsvorlage vorgelegt wird.

*Herr Skrypek* plädiert dafür, dass die Informationsvorlage in einer der nächsten Ratssitzungen eingebracht wird. Im Hauptausschuss wurde darüber ausführlich diskutiert. Es wurde gesagt, dass verschiedene Sachen bereits seitens der Verwaltung auf den Weg gebracht wurden.

### **Beschlusstext:**

*Der Stadtrat bestätigt gemäß § 170 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt die Jahresrechnung der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2010 und erteilt dem Oberbürgermeister aufgrund des festgestellten und geprüften Ergebnisses der Jahresrechnung 2010 die Entlastung.*

### **Abstimmung über die Beschlussvorlage**

Ja-Stimmen	=	25
Nein-Stimmen	=	5
Stimmenenthaltungen	=	2

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 1-28/12** registriert.

**Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

## 8.2 Errichtung der "Sangerhäuser Bürgerstiftung"

Begründung: Herr Schuster

17:35 Uhr

Herr Mrozik geht = 31

### Stellungnahme des Hauptausschusses, Stadtrat Herr Skrypek, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

#### Beschlusstext:

*Der Stadtrat stimmt der Errichtung einer unselbstständigen "Sangerhäuser Bürgerstiftung" auf der Grundlage von § 115 GO LSA zu und beschließt die in der Anlage 2 beigefügte Satzung. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt den Stiftungs-Treuhandvertrag (siehe Anlage 1) zu unterzeichnen.*

#### Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen = 28  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 3

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 2-28/12** registriert.

**Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

## 8.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe nach § 162 GO LSA in der Haushaltsstelle 61000.65501 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Flurneuordnung Riestedt

*Zur Beschlussvorlage wurde vor der Sitzung eine Austauschseite verteilt und den nichtanwesenden Stadträten am 20.04.2012 zugeschickt.*

17:43 Uhr

Herr Mrozik kommt = 32

Begründung: Herr Schweiger

### Stellungnahme des Finanzausschusses, Stadtrat Herr Mrozik, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss hat darüber beraten, aber nicht abgestimmt, da keine Beschlussfähigkeit vorlag.

### Stellungnahme des Bauausschusses, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

*Herr Hüttel* fragt, warum die Stadt die Kosten tragen muss, wenn das ALFF den Auftrag vom MLU LSA erhalten hat.

*Herr Schweiger* erklärt, dass das MLU LSA das ALFF mit der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens beauftragt hat. Es handelt sich somit um die Basis. Da sich das Land selbst keine Zuwendungen geben kann, muss die Stadt für die Studie als Fördermittelantragsteller und somit als Auftraggeber auftreten.

#### Beschlusstext:

*Der Stadtrat der Stadt Sangerhausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 88.500,00 € aus der Haushaltsstelle 61000.65501 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Flurneuordnung Riestedt zu. Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgabe wird aus den Haushaltsstellen Einnahmen 61000.17100 in*



Höhe von 81.225,00 Euro und der Haushaltsstelle 67000.67500 (Straßenbeleuchtungsvertrag) in Höhe von 7.275,00 Euro gewährleistet.

#### **Abstimmung über die Beschlussvorlage**

Ja-Stimmen = 30  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 2

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 3-28/12** registriert.

**Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

#### **8.4 Auslegung des Einfachen Bebauungsplanes Nr. 34 "Sondergebiet Photovoltaikanlage ehemaliges Minoltanklager Oberröblingen" der Stadt Sangerhausen**

Begründung: Herr Schweiger

#### **Stellungnahme des Bauausschusses, Stadtrat Herr Windolph, Vorsitzender des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

#### **Stellungnahme des Wirtschafts- und Umweltausschusses, Stadtrat Herr Prause, Vorsitzender des Ausschusses**

Der Ausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

#### **Beschlusstext:**

*Der vorliegende Entwurf wird zur Auslegung beschlossen.*

*Die öffentliche Auslegung, die Behördenbeteiligung sowie die Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs 2 BauGB erfolgen.*

*Die Frist wird auf zwei Wochen verkürzt.*

*Das Planverfahren erfolgt ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.*

#### **Abstimmung über die Beschlussvorlage**

Ja-Stimmen = 32  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 4-28/12** registriert.

**Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

17:53 Uhr

Herr Polster geht = 31

#### **9. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**

- .
- .
- .

**11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

*Herr Skrypek* stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil unter den TOP 9.1 bis 9.3 gefassten Beschlüsse mit den Nummern 5 bis 7-28/12 bekannt.

Um 19:00 Uhr beendet der Stadtratsvorsitzende Herr Skrypek die Sitzung.

Simone Jung  
Protokollführerin

Andreas Skrypek  
Vorsitzender des Stadtrates